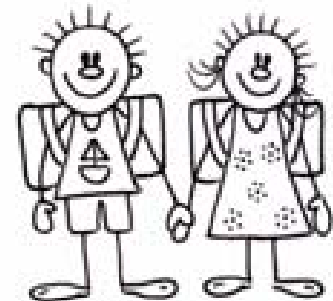




Herzlich Willkommen zum Einschulungselternabend der Schule Suhr!





Programm

- Begrüssung
- Einige Fragen zum Anfang
- Die Schule Suhr, Schulleitungen Dorf & Feld
- Möglichkeiten der Einschulung
- Beispiele aus der 1. Klasse und der Einschulungsklasse
- Einschulungsentscheide, Ablauf und Termine
- Fragen, Verabschiedung



Fragenrunde...

Haben sie heute ihrem Kind schon vorgelesen?

Haben Sie heute mit ihrem Kind schon gespielt?

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon gekuschelt?

Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon ein Bilderbuch angesehen?

Hat ihr Kind schon mal den Tisch allein gedeckt?



Haben Sie heute mit Ihrem Kind schon eingekauft?

Hat Ihr Kind heute schon mit Freunden und Freundinnen gespielt?

→ Haben Sie heute etwas von dieser Liste gemacht?

.... dann haben Sie unheimlich viel für die Entwicklung Ihres Kindes getan.



Schule Suhr, Primarschule Dorf & Feld

Die Primarschule Suhr hat zwei Standorte:

- Primarschule Feld in der Schulanlage Aarauerfeld
- Primarschule Dorf im Schulzentrum Dorf
- Der Unterricht richtet sich nach den grossen Blockzeiten: alle Schülerinnen und Schüler besuchen den ganzen Morgen und in der Regel an mindestens zwei Nachmittagen den Unterricht.



Woran erkennt man Schulreife?

- Körperliche Merkmale wie Körpermaße und -proportionen, Gesundheitszustand und Motorik.
- Kognitive Merkmale wie Sprachbeherrschung, Sinnes-tüchtigkeit, Instruktionsverständnis und Symbolverständnis, Gedächtnis für abstrakte Formen.
- Motivationale Merkmale wie spontanes Interesse und Neugier, Leistungsbereitschaft, Zurückstellung spontaner Bedürfnisse, Aufmerksamkeit, Konzentration.
- Merkmale des Sozialverhaltens wie Bereitschaft zur Lösung von Bezugspersonen, Bereitschaft zum Kontakt mit fremden Personen.



Einschulungsvarianten

- Einschulungsklasse
- Regelklasse
- Heilpädagogische Sonderschule
- Sprachheilschule
- Privatschule (wird von den Eltern finanziert)



Unterschiede und Gemeinsamkeiten

	Einschulungsklasse	Regelklasse
Dauer	2 Jahre	1 Jahr
Klassengrösse	12 - 15 Kinder	18 - 25 Kinder
Lernziele	Lehrplan Aargau 1. Klasse	Lehrplan Aargau 1. Klasse
Übertritt	In die 2. Regelklasse	In die 2. Regelklasse


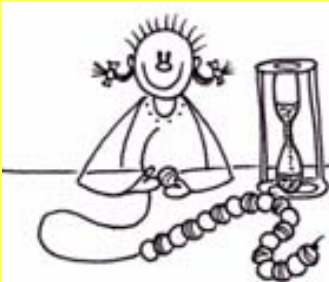


Unterrichtsfächer EK und Regelklasse



Kernfächer	Erweiterungsfächer
Deutsch	Bewegung und Sport
Mathematik	Ethik und Religionen
Realien	Musikunterricht
	Musikgrundschule
	Bildnerisches Gestalten
	Werken







Regelklasse	Selbstkompetenz	Einschulungsklasse
<p>Kinder trauen sich zu, auch ohne Anleitung der Lehrperson etwas auszuprobieren.</p>		<p>Kinder brauchen vermehrt Anleitung bei neuen Aufgaben</p>
<p>Kinder lassen sich weniger ablenken und können eine längere Zeit ruhig arbeiten.</p>		<p>Kinder lassen sich leichter ablenken und benötigen beim Arbeiten vermehrt Unterbrüche.</p>



Regelklasse	Sozialkompetenz	Einschulungsklasse
<p>Kinder halten sich mehrheitlich an die Regeln im Klassenzimmer.</p>		<p>Kindern fällt es manchmal schwer, sich an die Regeln im Klassenzimmer zu halten.</p>
<p>Kinder können auch einmal warten und die eigenen Bedürfnisse zurückstellen.</p>		<p>Kinder haben teilweise Mühe zu warten und die eigenen Bedürfnisse sind oft noch sehr wichtig.</p>



Regelklasse	Sachkompetenz	Einschulungsklasse
<p>Kinder können mit Schere, Leim, Schreibmaterial umgehen und Ordnung halten.</p>		<p>Kinder brauchen verstärkt Anleitung im Umgang mit Materialien.</p>
<p>Kinder verstehen eine mehrteilige Aufgabe und können diese richtig ausführen.</p>		<p>Kinder können sich mehrteilige Aufgaben noch nicht sicher merken.</p>



Einschulungsablauf und Termine

Wann?	Was?	Verantwortung?
Oktober / November	Expertenrunde	Lehrperson Schulleiter/in SHP SPD
November	Übertrittselternabend für alle Eltern	Gesamtschulleitung Schulleiterin Kiga
Ab Januar	Gespräche mit Eltern (Standortbestimmung)	Lehrperson / Eltern
Bis spätestens Ende März	Schriftliche Einstufung (allenfalls SPD-Abklärung)	Lehrperson / Eltern
Anfangs Juni	Bekanntgabe der Klasseneinteilung und der künftigen Lehrperson	Lehrperson
Letzte Schulwoche	Schnuppermorgen der künftigen 1. Klässler in der Schule	Lehrperson / Eltern
<u>Nichteinigung</u>		
Ab Entscheid	Rechtliches Gehör Laufbahntscheid	Schulpflege
Bei Nichteinigung	Rekursmöglichkeit	Bezirksschulrat



Weitere Themen in der Primarschule:

- Elektronische Medien (max. 30 Min., keine Computer im Zimmer)
- Taschengeld (pro Schuljahr Fr. 1.00 – 1.50 pro Woche)
- Hausaufgaben (pro Schuljahr zehn Minuten) → Zeit festlegen, ruhiger Arbeitsplatz, keine Störungen (TV, Handy etc.)
- Schlaf (in der Regel zehn Stunden für eine gesunde Entwicklung)
- Ernährung / Bewegung
- Erlebnisweg Schulweg (KEINE Elterntaxis!)



Das Gras wächst nicht schneller wenn man daran zieht

Afrikanisches Sprichwort





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und auf
Wiedersehen!**